

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 22.01.2015	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0471 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 547 Kostenstelle: 735-100-1000 Kostenträger: Stadt Darmstadt		
Investitionsnummer: Sachkonto: 7 123 020		

Betreff: Linienbündel Kranichstein - Notvergabe

Vorlage vom: 20.11.2014

Beschlussvorschlag:

Es wird zugestimmt, das Linienbündel Kranichstein (Linien H und U) für die Fahrplanjahre 2015 und 2016 mit einer Notvergabe an die HEAG mobiBus zu vergeben. Der erforderliche städtische Zuschuss in Höhe von ca. € 296.000/Jahr (dies entspricht dem 74%-Anteil der Stadt Darmstadt) wird in der Verbandsumlage Wirtschaftspläne der DADINA 2015 und 2016 bereitgestellt.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 20.11.2014:

Seit Dezember 2006 wird das Linienbündel Kranichstein von der HEAG mobiBus eigenwirtschaftlich (ohne Zuschüsse) bedient. Es werden für diese Linien auch keine Anteile der pauschalierten § 45a-Mittel (Schülerbeförderung) an die HEAG mobiBus gezahlt.

Nach der RMV-Erhebung aus dem Jahr 2010 ist die Einnahmenezuteilung explizit für dieses Linienbündel zurückgegangen. Es wurde dann auf der Linie H noch eine Nacherhebung durchgeführt, die aber zu einem weiteren Rückgang der Einnahmenezuteilung für dieses Linienbündel geführt hat. Weiterhin gibt es Kostensteigerungen v. a. im Personalbereich.

Die HEAG mobiBus sieht sich jetzt nicht mehr in der Lage das Linienbündel Kranichstein ab Dezember 2014 weiterhin eigenwirtschaftlich zu bedienen, da die gesunkenen Einnahmen nicht mehr ausreichen, die steigenden Kosten zu decken. Die Ergebnisse der Nacherhebung lagen erst im Frühjahr 2014 vor, so dass der Wegfall der Eigenwirtschaftlichkeit erst zu einem relativ späten Zeitpunkt festgestellt werden konnte.

Ab Dezember 2016 soll das Linienbündel Kranichstein gemäß dem mit der HEAG mobiBus abgeschlossenen Eckpunktepapier in die Direktvergabe integriert werden. Deshalb wird vorgeschlagen für den Zwischenzeitraum (2015 und 2016) die Linien mit einer Notvergabe an die HEAG mobiBus zu vergeben. Der RP Darmstadt ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Zur weiteren Bedienung des Linienbündels Kranichstein benötigt die HEAG mobiBus einen Zuschuss von insgesamt ca. € 400.000/Jahr. Dies ist auch aus Sicht der DADINA und der Stadt Darmstadt nachvollziehbar. Da es sich um Status-quo – Verkehre handelt, beträgt die Aufteilung zwischen der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg 74/26 %.

Der Zuschuss der Stadt Darmstadt von ca. € 296.000/Jahr und des Landkreises Darmstadt-Dieburg von ca. € 104.000/Jahr wird in den DADINA-Wirtschaftsplänen 2015 und 2016 bereitgestellt. Da es Einsparungen in anderen Bereichen u.a. durch insgesamt gestiegene Fahrgeldeinnahmen und rückläufige Beschaffungskosten für Treibstoffe gibt, ist dies voraussichtlich ohne eine Erhöhung der DADINA-Verbandsumlage zu realisieren.

Darmstadt, den 20.11.2014
I / 66/4 ÖPNV wei
Nst. 3937

Die Dezernentin III

Der Dezernent IV

Cornelia Zuschke
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer